

Germany-Berlin: Business and management consultancy and related services

OJ S 138/2017 21/07/2017

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Postal address: Stresemannstraße 128-130

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

E-mail: w.barowski@fz-juelich.de

Fax: +49 246161/5837

Internet address(es):Main address: <http://www.bmub.bund.de>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E39829496>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Bundeswettbewerb Nachhaltige Urbane Logistik im Rahmen des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 (NULog).

II.1.2. Main CPV code

79400000 Business and management consultancy and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Leistungen des AN umfassen insbesondere die u. g. Aufgaben und vier Arbeitspakete (AP) sowie zwei Optionen. AP 1 umfasst im Wesentlichen die Konzeption des Wettbewerbs, einschließlich der Entwicklung eines Internetauftritts und der Erstellung eines Teilnahmebogens. Im AP 2 wird das Wettbewerbskonzept umgesetzt bzw. der Wettbewerb begleitend und steuernd durchgeführt. Im AP 3 wird nach Abschluss der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge eine öffentlichkeitswirksame eintägige Abschlussveranstaltung zur Prämierung der Wettbewerbsgewinner/innen und zur Würdigung aller Wettbewerbsteilnehmenden durchgeführt. Im AP 4 werden die Wettbewerbsbeiträge nachbereitet und in Form einer strukturierten (nicht nur dokumentenorientierten) Datenbank der AG übergeben.

Option 1: Wenn mehr als 50 Bewerberunterlagen eingehen, ist eine kursorische Vorprüfung zu erheben.

Option 2: Falls mehr als 60 Bewerberunterlagen eingehen, ist ein Paket für kursorische Vorprüfung von 10 weiteren Unterlagen zu kalkulieren.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

79952000 Event services, 79416000 Public relations services, 79416200 Public relations consultancy services, 72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support, 72413000 World wide web (www) site design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Standort des Auftraggebers, des Auftragnehmers und weitere Orte in Deutschland.

II.2.4. Description of the procurement

Das Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 sieht eine umweltfreundlichere Organisation des städtischen Güterverkehrs vor, damit dieser seinen Beitrag zum Klimaschutz durch die Minderung des CO₂-Ausstoßes leistet. Weiterhin ist im Hinblick auf das Thema „urbaner Umwelt- und Klimaschutz“, aber auch um die Ziele der Bundesregierung und der Europäischen Union für Luftreinhaltung und Lärm in Städten umzusetzen, eine Optimierung urbaner Logistik nach Umwelt- und Klimagesichtspunkten unerlässlich.

Durch eine fundierte Maßnahmenenerhebung bieten sich Chancen für relevante Akteursgruppen in der urbanen Logistik die Belastung durch Luftschadstoffe und Lärm in der Stadt zu senken und durch die Minderung des Treibhausgasausstoßes einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch im Hinblick auf das weiterhin zunehmende Güterverkehrsaufkommen und neue Zustellkonzepte (z. B. Lieferung innerhalb einer Stunde) in der Stadt ist es notwendig, innovative Maßnahmen und Konzepte zur ökologischen und klimafreundlichen Gestaltung der urbanen Logistik zu fördern. Ziel ist eine wirtschaftliche Optimierung des urbanen Güterverkehrs nach Umweltgesichtspunkten, um einen Beitrag zum urbanen Umweltschutz und den nationalen Klimaschutzzielen zu leisten, indem geförderte Maßnahmen hohe Multiplikationseffekte erwarten lassen.

Ein Wettbewerb zur Umsetzung der Maßnahme „Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken – Zulieferverkehre umweltfreundlich organisieren“ des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 kann wesentlich dazu beitragen die gewünschte Breitenwirkung zu erzielen, indem bereits

bekannte oder neue Konzepte der urbanen Logistik prämiert werden, unter der Maßgabe von Wirtschaftlichkeit, Übertragbarkeit und insbesondere eines voraussehbaren ökologischen Entlastungsertrags.

Die Leistungen des AN umfassen insbesondere die u. g. Aufgaben und Arbeitspakete (AP) sowie zwei Optionen. AG und AN stimmen sich in regelmäßigen Besprechungen ab. Eine genaue Übersicht ist der Aufstellung in Punkt V.1 zu entnehmen.

Der Auftrag ist in 4 Arbeitspakete gegliedert. AP 1 umfasst im Wesentlichen die Konzeption des Wettbewerbs, einschließlich der Entwicklung eines Internetauftritts und der Erstellung eines Teilnahmebogens. Zudem sind die Vorbereitung einer öffentlichkeitswirksamen Bekanntmachung des Wettbewerbs und schließlich die Entwicklung eines Bewertungskonzeptes der Wettbewerbsbeiträge vorgesehen.

Im AP 2 wird das Wettbewerbskonzept umgesetzt bzw. der Wettbewerb begleitend und steuernd durchgeführt. Hierzu gehört auch die Bearbeitung von Rückfragen von Wettbewerbsteilnehmern, der interessierten Öffentlichkeit sowie ggf. der Presse. Nach Ablauf der Einreichungsfrist der Wettbewerbsbeiträge werden diese im Rahmen des in AP 1 entwickelten Bewertungskonzeptes aufbereitet und bewertet.

Im AP 3 wird nach Abschluss der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge eine öffentlichkeitswirksame eintägige Abschlussveranstaltung zur Prämierung der Wettbewerbsgewinner/innen und zur Würdigung aller Wettbewerbsteilnehmenden durchgeführt.

Im AP 4 werden die Wettbewerbsbeiträge nachbereitet und in Form einer strukturierten (nicht nur dokumentenorientierten) Datenbank der AG übergeben. Zudem werden die Wettbewerbsbeiträge auf dem Internetauftritt für ca. 1 Jahr nach Preisverleihung verfügbar gemacht und eine ca. 32-seitige Broschüre in deutscher und englischer Sprache erstellt.

Option 1:

Falls mehr als 50 Bewerberunterlagen eingehen, ist eine kursorische Vorprüfung zu erheben.

Option 2:

Falls mehr als 60 Bewerberunterlagen eingehen, ist ein Paket für die kursorische Vorprüfung von 10 weiteren Unterlagen zu kalkulieren.

Der Obsiegende der Ausschreibung ist aufgrund der Möglichkeit der Wettbewerbsverfälschung von der Teilnahme an dem Bundeswettbewerb ausgeschlossen.

Dies umfasst gleichermaßen alle Beteiligten der Auftragsdurchführung (Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer etc.).

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die AG behält sich vor, die in der Leistungsbeschreibung Punkt III, Arbeitspaket 2 (Optionen 1 a und 1 b) beschriebenen optionalen Leistungen „mehr als 50 kursorische Vorprüfungen“ und

„mehr als 60 kursorischen Vorprüfungen“ bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt zu beauftragen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

— Beschreibung des Anbieters (Organisationsform, Profil, Kompetenzschwerpunkte, vollständige Anschrift, Bankverbindung: IBAN und BIC, Kontaktperson mit Telefon-, Faxnummer und E-Mail) und der Partner (Organisationsform, Profil, Kompetenzschwerpunkte, vollständige Anschrift).

— Im Falle des Einsatzes eines Nachunternehmers zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde zur Abdeckung des gesamten Leistungsspektrums (Einsatz eines notwendigen Unterauftragnehmers) ist eine Eigenerklärung über die Zusammenarbeit mit dem notwendigen Unterauftragnehmer im Falle eines Zuschlags mit dem Angebot vorzulegen. In dieser Erklärung ist der notwendigen Unterauftragnehmer zu benennen und es ist eine mit Originalunterschrift versehene Verpflichtungserklärung des notwendigen Unterauftragnehmers vorzulegen, dass dem Bieter im Falle eines Zuschlags die erforderlichen Mittel/Ressourcen des Unterauftragnehmers bei der Erfüllung des Vertrages zur Verfügung stehen. In dieser Erklärung sind der Inhalt der Unterauftragnehmerleistung und der Preis für diese Leistung anzugeben. (Hierzu sind die Formblätter „Erklärung zur Zusammenarbeit mit einem notwendigen Unterauftragnehmer“ und „Verpflichtungserklärung des notwendigen Unterauftragnehmers“ zu nutzen.) – Im Falle von Bietergemeinschaften sind im Angebot der Name der Bietergemeinschaft, die Mitglieder der Bietergemeinschaft und das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied zu benennen. Mit dem Angebot ist außerdem eine von allen Bietergemeinschaftsmitgliedern im Original unterschriebene Erklärung abzugeben, dass im Falle der Auftragserteilung ein Konsortialvertrag geschlossen wird, dass jedes Bietergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet, dass das geschäfts- und federführende Bietergemeinschaftsmitglied als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber der Vergabestelle vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben, den Vertrag abzuschließen sowie mit Wirkung für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen. Es sind außerdem nachvollziehbare Aussagen zur Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft zu treffen. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist zu erklären, dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Abreden getroffen wurden und darzulegen, dass die Zusammenarbeit kartellrechtlich zulässig ist. Das kann z. B. durch Angabe der Gründe erfolgen, die zu der Kooperation geführt haben. (Hierzu ist das Formblatt „Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft“ zu nutzen.) – Erklärung mit Originalunterschrift, dass beim Bieter/Konsortialpartner/notwendigen Unterauftragnehmer sämtliche Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht gegeben sind (hierzu ist das Formblatt „Bietererklärung nach § 123 GWB“ zu nutzen).

- Erklärung mit Originalunterschrift, dass beim Bieter/Konsortialpartner/notwendigen Unterauftragnehmer sämtliche Ausschlussgründe des § 124 GWB nicht gegeben sind (hierzu ist das Formblatt „Bietererklärung nach § 124 GWB“ zu nutzen).
- Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz-MiLOG) (hierzu ist das Formblatt „Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz-MiLOG)“ zu nutzen).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters/Konsortialpartners/notwendigen Unterauftragnehmers bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre, getrennt nach Jahren. Sofern aus einem berechtigten Grund keine entsprechenden Angaben verfügbar sind, so kann die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch andere geeignete Unterlagen (z. B. Auszug aus dem Businessplan mit Umsatzprognose, erwartete oder vorläufige Umsatzzahl) belegt werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit – Liste mit Darstellung der zu diesem Auftrag vergleichbaren Arbeiten/ Referenzaufträge des Bieters/ Konsortialpartners/ notwendigen Unterauftragnehmers (bezogen auf das Unternehmen bzw. die Einrichtung):

Aussagekräftige Darstellung von Referenzen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind und nicht älter als 3 Jahre sind. Als geeignete Referenzen gelten vom Bieter /Konsortialpartner/notwendigen Unterauftragnehmer durchgeführte Aufträge bzw. bearbeitete Projekte.

— Nachweise zur Qualifikation des Projektteams und des Projektleiters:

o abschließende Benennung aller vorgesehenen Mitglieder des Kernteams und des Projektleiters mit Angabe, wer welche Leistung erbringt o Angabe ihrer Qualifikationen (Angaben zum beruflichen Werdegang und Abschluss, Erfahrungen wie z. B. entsprechende Vorarbeiten und Veröffentlichungen) Insgesamt müssen sowohl durch die Referenzen des Bieters als auch durch die Qualifikation des Projektteams folgende Voraussetzungen /Eignungskriterien erfüllt sein, damit die Referenzen als vergleichbar angesehen werden und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit insgesamt erfüllt ist. Es sind folgende Erfahrungen nachzuweisen:

1. Fachlich-technisches und wirtschaftliches Know-how im Bereich des städtischen Güterverkehrs und der Logistik 2. Erfahrungen mit der Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Wettbewerben 3. Erfahrungen mit der Organisation, Durchführung und Nachbereitung von öffentlichkeitswirksamen Fachveranstaltungen ab 50 Teilnehmern 4. Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung redaktioneller Inhalte für digitale Medien. 5. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit und Beratung von Bundesministerien 6. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Akteuren aus dem Bereich des städtischen Güterverkehrs 7. Erfahrungen in der Erstellung und Pflege von Internetauftritten Es sind zu den Punkten 1. bis 7. jeweils mindestens 2 Referenzen (entweder im Rahmen der Darstellung der Referenzaufträge des Bieters oder im Rahmen der Qualifikation des Projektteams und des Projektleiters) auf je max. 2 DIN A4-Seiten aussagekräftig zu beschreiben.

Die Referenzen sind den einzelnen Eignungskriterien eindeutig zuzuordnen. Bei der Beschreibung der Referenzen sind folgende Angaben erforderlich (eine einfache Auflistung der Referenzen ist nicht ausreichend):

o Projektbezeichnung o Projekthalt o Projektlaufzeit o erbrachte Leistungen innerhalb des Projektes o Vergleichbarkeit mit und Zuordnung zu den hier ausgeschriebenen Auftragsgegenständen (ggf. Bezug zum Arbeitspaket/Arbeitsschritt) Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Die Nichtvorlage der geforderten bzw. nachgeforderten Unterlagen führt gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV zum Ausschluss des Angebotes.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Der Vertrag wird auf Basis des den Vergabeunterlagen beigefügten Mustervertragsentwurfs geschlossen. Zu den Vertragsbestandteilen zählen insbesondere die Leistungsbeschreibung, die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie das Angebot des Auftragnehmers. Zusätzlich gilt – soweit zutreffend – die Anlage Hinweise für Zahlungsempfänger. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrages.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften müssen eine gesamtschuldnerische Haftungserklärung abgeben. Zu den Teilnahmebedingungen III.1).

Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja.

Darlegung der besonderen Bedingungen: Die Bedingungen sind in den Vergabeunterlagen festgelegt.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 23/08/2017 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6.

Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/11/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 23/08/2017 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV.

Weitere Bedingungen insbesondere Vorgaben zur Einreichung von Angeboten, sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Die kompletten Vergabeunterlagen werden unter der Plattform „subreport“ unter <http://www.subreport.de> unter Angabe der ELVIS-ID-Nr. E39829496 (<http://www.subreport.de/E39829496>) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Fragen über die Vergabeunterlagen und das Anschreiben stellen Sie bitte über die Auftragsplattform „subreport“ unter <http://www.subreport.de>, mit der ELVIS-ID-Nr. E39829496 ein (<http://www.subreport.de/E39829496>). Die Vergabestelle wird allen bekannten Interessenten die Auskünfte schnellstmöglich, spätestens sechs Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Auftragsplattform „subreport“ erteilen. Nach diesem Termin ist die Möglichkeit der Auskunftserteilung nicht mehr gegeben. Daher bitten wir darum, die Nachfragen spätestens bis zum 14.8.2017 zu stellen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundekartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI. 4.1 genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 160, 161 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden.

Bieter müssen Vergaberechtsverstöße gegenüber der Kontaktstelle des Auftraggebers innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt haben, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung bzw. erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber (o. g. Kontaktstelle) zu rügen.

Der Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt gemäß § 160 Abs. 3 Satz 2 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Ein Nachprüfungsantrag auf Feststellung der Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB ist nach § 135 Abs. 2 GWB innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss, geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Bieter deren Angebote nicht berücksichtigt werden, werden grundsätzlich vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert.

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/07/2017